

# Sprüche

## Kapitel 1

Vers 1

Sprüche Salomos, Sohn Davids, König Israels,

Vers 2

um Weisheit und Disziplinierung zu erkennen, Äußerungen der Einsicht zu verstehen,

מוֹסֵר = Disziplinierung (in ethischen Dingen)

בִּינָה = Einsicht, Verständnis, Verstehen

Vers 3

um umsichtige Disziplinierung anzunehmen, (im Bereich von) Gerechtigkeit und Rechtsurteil und Aufrichtigkeit,

Vers 4

um den Einfältigen Besonnenheit, um dem jungen Mann Erkenntnis und nüchternes Betrachten zu geben.

Vers 5

Ein Weiser höre und setze (sein) Lernen fort, und ein Verständnisvoller erwerbe Ratschläge,

Vers 6

um den Spruch und (sein) Bild, die Äußerungen der Weisen und ihre rätselhafte (Rede) zu verstehen.

Vers 7

Die Furcht JHWHs (ist) der Anfang der Erkenntnis, Weisheit und Disziplinierung verachten die Törichten.

דָּעַת = Erkenntnis, Wissen

Vers 8

Höre, mein Sohn, der Disziplinierung deines Vaters zu und verlasse nicht die Torah (=Weisung) deiner Mutter.

Vers 9

Denn sie sind für dein Haupt ein Kranz der Gunst und Halsketten für deinen Hals.

Vers 10

Mein Sohn, wenn Sünder dich locken, sollst du nicht einwilligen.

Vers 11

Wenn sie sagen: Geh mit uns! Wir wollen für Blut im Hinterhalt liegen, wir wollen für den Unschuldigen ohne Ursache versteckt liegen!

Vers 12

Wir wollen sie wie der Scheol (=Totenreich) verschlingen, lebendig und ganz gesund, wie die, die in die Grube hinabsteigen.

הַיָּוֵץ = Scheol, Totenreich

Vers 13

Den ganzen wertvollen Besitz wollen wir finden, unsere Häuser (mit der) Beute füllen.

Vers 14

Du lässt dein Los in unserer Mitte fallen, **ein** Geldbeutel soll für uns alle sein.

Vers 15

Mein Sohn, du sollst nicht mit ihnen den Weg entlang gehen. Halte deinen Fuß von ihrem Pfad zurück!

Vers 16

**Denn ihre Füße laufen dem Bösen nach und eilen, um Blut zu vergießen.**

Jesaja 59,7; Römer 3,15

Vers 17

Denn sie spannen vergebens das Netz vor den Augen jedes Besitzers eines Flügels.

Vers 18

Jedoch liegen **sie** nach ihrem Blut im Hinterhalt, lauern ihren Seelen auf.

Vers 19

So sind die Wege eines jeden, der gewaltsam Gewinn erlangt: Die Seele seiner Besitzer nimmt er.

Vers 20

Die Weisheiten: Sie ruft außerhalb, den offenen Plätzen übergibt sie ihr Stimme.

Vers 21

Am Kopf der lärmenden (Plätzen) ruft sie, in der Stadt sagt sie ihre Aussagen an den Eingangstoren.

Vers 22

Bis wann (= Wie lange) werdet ihr Einfältigen die Einfältigkeit lieben, und (ihr) Spötter Spott für euch begehren und (ihr) Törichte Erkenntnis hassen?

Vers 23

Kehrt zu meiner Korrektur um! Siehe, ich lasse für euch meinen Geist hervorquellen, ich werde euch meine Worte kundtun.

Vers 24

Weil ich rief und ihr euch geweigert habt, (weil) ich meine Hand ausstreckte und (weil) es keinen gab, der sein Ohr neigte,

Vers 25

und (weil) ihr meinen ganzen Rat offenließet, und meine Korrektur nicht gewollt habt,

Vers 26

werde ich auch in eurem Unglück lachen, werde ich spotten, wenn euer Zittern kommt,

Vers 27

wenn euer Zittern wie ein Sturm kommt, und euer Unglück eindringt wie ein Wirbelsturm, wenn über euch Not und Bedrängnis kommen.

Vers 28

Dann werden sie mich anrufen, aber ich werde nicht antworten, sie werden mich suchen, und sie werden mich nicht finden

Vers 29

stattdessen, weil sie Erkenntnis hassten und die Furcht JHWHs nicht wählten.

Vers 30

Sie wollten meinen Ratschlag nicht, sie verwarfen meine ganze Korrektur.

Vers 31

So werden sie von der Frucht ihres (eigenen) Weges essen und werden von ihren (eigenen) Plänen gesättigt.

Vers 32

Denn der Abfall der Einfältigen wird sie umbringen, und die Gelassenheit der Törichten wird sie zugrunde richten.

Vers 33

Aber der, der auf mich hört, wird (in) Sicherheit wohnen und ruhig sein vor dem Beben des Bösen.

# Kapitel 2

Vers 1

Mein Sohn, wenn du mein Gesagtes (an)nimmst und meine Anordnungen mit dir hortest,

Vers 2

(während) du dein Ohr zur Weisheit aufmerken lässt (und) dein Herz zum Verstand ausstreckst,

יָבִין = Verstand, Intelligenz

Vers 3

in der Tat, wenn du nach Einsicht rufst, (wenn) du deiner Stimme Verstand gibst,

Vers 4

wenn du sie wie das Silber suchst, und (wenn) du sie wie die verborgenen Schätze erkundest,

Vers 5

dann wirst du die Furcht JHWHs verstehen und Erkenntnis Gottes finden.

Vers 6

Denn JHWH gibt Weisheit, aus seinem Mund (gibt er) Erkenntnis und Verständnis.

Vers 7

Er hortet für den Aufrichtigen erfolgreiche Weisheit, (er ist) ein Schild für die, die (in) Vollkommenheit wandeln,

תְּוִשִׁיָּהּ = Weisheit, die zum anhaltendem Erfolg und Gelingen führt

Vers 8

um die Pfade des Rechtsurteils zu bewachen. Und er behütet den Weg seines Gottesfürchtigen.

Vers 9

Dann wirst du (die) Gerechtigkeit und (das) Rechtsurteil und (die) Aufrichtigkeit[en], jede gebahnte Spur des Guten (=gute Spur), verstehen.

Vers 10

Denn Weisheit wird in dein Herz kommen, und Erkenntnis wird deiner Seele angenehm sein.

Vers 11

Nüchternes Betrachten wird dich bewahren, Verständnis wird dich bewachen,

Vers 12

um dich von dem Weg des Bösen zu befreien, von dem Mann, der perverse Dinge spricht,

Vers 13

(vor denen), die die Pfade der Aufrichtigkeit verlassen, um in den Wegen der Finsternis zu wandeln,

Vers 14

die sich freuen, Böses zu tun, und sich in perversen Dingen des Bösen erfreuen,

Vers 15

weil ihre Wege krumm und von ihren Bahnen abwegig sind,

Vers 16

um dich von einer fremden Frau loszureißen, von einer Fremden, (die) ihre Worte glatt macht (=schlüpfrig),

Vers 17

die den Vertrauten ihrer Jugend verlässt und den Bund ihres Gottes vergisst.

Vers 18

Denn ihr Haus sank zum Tod hin, und zu den Geistern (der Verstorbenen sind) ihre Bahnen.

Vers 19

Alle, die zu ihr kommen, werden nicht zurückkehren, und die Pfade des Lebens werden sie nicht erreichen.

Vers 20

Zu dem Zweck sollst du in dem Weg der guten (Dinge) gehen und die Pfade der Gerechten behüten.

Vers 21

Denn die Aufrichtigen werden das Land bewohnen, und die Vollkommenen werden darin bleiben.

Vers 22

Jedoch die Gottlosen werden aus dem Land abgeschnitten, und die Treulosen werden daraus herausgerissen.

## Kapitel 3

Vers 1

Mein Sohn, vergiss nicht meine Weisung (Torah)! Und dein Herz soll meine Anordnungen beobachten!

Vers 2

Denn die Länge der Tage und die Jahre des Lebens und der Frieden werden dir hinzugefügt.

Vers 3

Gnade und Wahrheit werden dich nicht verlassen. Binde sie auf deinen Hals und schreibe sie auf die Tafel deines Herzens!

Vers 4

Und finde Gunst und guten Durchblick in die Augen Gottes und der Menschen!

Vers 5

Vertraue auf JHWH mit deinem ganzen Herzen und lehne dich nicht an deinen Verstand!

Vers 6

Erkenne ihn in allen deinen Wegen, und er wird deine Pfade gerade machen!

Vers 7

Sei nicht in deinen Augen weise, fürchte JHWH und trenne dich vom Bösen!

Vers 8

Heilung sei für deinen Nabel und ein Erfrischungsgetränk (sei) für deine Gebeine!

Vers 9

Gewichtig (=geehrt) sei JHWH ausgehend von deinem Besitztum und vom **Ersten** deines ganzen Ertrages.

Vers 10

Und deine Speicher werden (mit) Überfluss gefüllt und deine Weinpressen brechen Most hervor.

Vers 11

Die Disziplinierung JHWHs, mein Sohn, sollst du nicht verschmähen, und dich nicht vor seiner Zurechtweisung ekeln.

Vers 12

Denn den, den JHWH liebt, weist er zurecht, sowie ein Vater den Sohn, um Gefallen zu haben.

Vers 13

Glückseligkeiten (sind) dem Menschen, der Weisheit gefunden hat, und dem Menschen, der Verstand erhält.

Vers 14

Denn ihr Erwerb ist besser als der Erwerb von Silber und ihr Ertrag (ist besser) als Gold.

Vers 15

Sie ist kostbarer als Schmuckstücke, und alle deine Vergnügungen sind nicht mit ihr vergleichbar.

Vers 16

Die Länge der Tage ist in ihrer Rechten, und in ihrer Linken (ist) Reichtum und Ehre.

Vers 17

Ihre Wege sind Wege der Annehmlichkeiten und alle ihre Pfade (sind) Frieden.

Vers 18

Sie ist ein Holz des Lebens für die, die an ihr festhalten, und der, der sie ergreift, ist ein Glückseeliger.

Vers 19

JHWH hat die Erde in Weisheit gegründet, er hat die Himmel mit Verstand etabliert.

Vers 20

Mit seinem Wissen wurden die Urgewässer aufgespalten, und Wolken tröpfeln Tau.

Vers 21

Mein Sohn, lass sie nicht von deinen Augen abschweifen, bewahre gesunden Menschenverstand und nüchternes Betrachten!

Vers 22

Und Leben werden für deine Seele und Gunst für deinen Hals sein.

Vers 23

Dann wirst du sicher deinen Weg gehen, und dein Fuß wird nicht strucheln.

Vers 24

Wenn du dich hinlegst, wirst du dich nicht fürchten, und (wenn) du dich hingelegt hast, so ist dein Schlaf angenehm.

Vers 25

Fürchte dich nicht vor dem plötzlichen Schrecken noch vor dem Verderben der Gottlosen, wenn es kommen wird.

Vers 26

Denn JHWH wird an deiner Lende sein, und er wird deinen Fuß vor dem Fang behüten.

Vers 27

Du sollst nicht das Gute von seinen Herren (=Bedürftigen) zurückhalten, wenn es an der Macht deiner Hände (liegt), (es) zu tun.

Vers 28

Sag nicht zu deinem Nächsten: Geh und komm zurück und morgen werde ich (dir) geben, wenn du es bereits hast!

Vers 29

Schmiede nicht Böses über deinen Nächsten, während er im Vertrauen mit dir wohnt!

Vers 30

Streite nicht mit einem Menschen ohne Ursache, wenn er dir nichts Böses angetan hat!

Vers 31

Beneide keinen Mann der Gewalt und entscheide dich nicht für alle seine Wege!

Vers 32

Denn ein Gräuel JHWHs ist ein Abweichler, jedoch mit den Aufrichtigen ist sein Ratschluss.

Vers 33

Der Fluch JHWHs ist im Haus des Kriminellen, jedoch die Wohnstätte der Gerechten segnet er.

Vers 34

[Wenngleich er gegen die Spötter spottet, gibt er dagegen den Demütigen Gnade.](#)

Jakobus 4,6 und 1.Petrus 5,5

Vers 35

Ehre werden die Weisen in Besitz nehmen, jedoch die Törichten sind die, die Schande aufrichten.

## Kapitel 4

Vers 1

Hört, Söhne, auf die Disziplinierung des Vaters und hört zu und erkennt Einsicht!

Vers 2

Denn gute Lehre gab ich für euch, meine Torah (=Weisung) verlasst nicht!

Vers 3

Denn ich war ein Sohn für meinen Vater, zart und einzig vor meiner Mutter.

Vers 4

Und er unterwies mich und sagte zu mir: Dein Herz soll meine Worte aufrechterhalten. Behüte meine Anordnungen und lebe!

Vers 5

Erwirb Weisheit! Erwirb Einsicht! Vergiss nicht und weiche nicht von den Äußerungen meines Mundes!

Vers 6

Verlass sie nicht, und sie wird dich behüten, liebe sie, und sie wird dich bewahren!

Vers 7

Der Beginn der Weisheit: Erwirb Weisheit, und mit allem, was du erworben hast, erwirb Einsicht!

Vers 8

Heb sie hoch, und sie wird dich erhöhen, und sie wird dich ehren, wenn du sie umarmst!

Vers 9

Sie wird deinem Haupt den Kranz der Gunst geben, eine Krone der Herrlichkeit wird sie dir liefern.

Vers 10

Höre, mein Sohn, und nimm meine Äußerungen an! Und sie werden für dich die Jahre des Lebens groß machen.

Vers 11

In den Weg der Weisheit unterwies ich dich, ich habe dich in den Bahnen der Geradheit gehen lassen.

Vers 12

Während du gehst, wird dein Schritt nicht behindert werden, und wenn du läufst, wirst du nicht straucheln.

Vers 13

Halte an der Disziplinierung fest, gebe (sie) nicht auf, bewahre sie, denn sie ist dein Leben!

Vers 14

Betritt nicht den Pfad der Verbrecher, und begehe nicht den Weg der Bösen!

Vers 15

Lass ihn frei (=vermeide ihn), geh nicht weiter darin, wende dich von ihm ab und geh vorüber!

Vers 16

Denn sie können nicht schlafen, wenn sie nicht Böses tun können, ihr Schlaf wird geraubt, wenn sie keinen Anlass zum Straucheln geben.

Vers 17

Denn sie essen das Brot des Verbrechens und trinken den Wein der Gewalttaten.

Vers 18

Und der Pfad der Gerechten (ist) wie der Lichtglanz, der (auf)geht und (auf)leuchtet, bis der Tag bereitet ist.

Vers 19

Der Weg der Verbrecher ist wie eine Düsternis, sie erkennen nicht, worin sie strucheln werden.

Vers 20

Mein Sohn, zu meinen Worten merke auf, zu meinen Äußerungen neige dein Ohr!

Vers 21

Lass sie sich nicht von deinen Augen abwenden! Behüte sie in der Mitte deines Herzens!

Vers 22

Denn Leben sind sie für die, die sie finden, und für sein ganzes Fleisch Heilung.

Vers 23

Vor allem Behüten bewahre dein Herz, denn von ihm geht das Leben aus!

Vers 24

Entferne von dir den Eigensinn des Mundes, und die Perversion der Lippen halte fern von dir!

Vers 25

Deine Augen sollen geradeaus blicken und deine Augenlider sollen gerade vor dir sein!

Vers 26

Nivelliere die Bahn deines Fußes, und alle deine Wege werden fest sein!

Vers 27

Neige dich nicht (=Biege nicht ab) nach rechts noch nach links, entferne deinen Fuß vom Bösen.

# Kapitel 5

Vers 1

Mein Sohn, zu meiner Weisheit merke auf, zu meinem Verständnis neige dein Ohr,

Vers 2

um nüchternes Betrachten zu behüten! Und deine Lippen sollen Erkenntnis bewachen.

Vers 3

Denn Honig träufeln die Lippen einer Fremden, ihr Gaumen ist glatter als Öl.

Vers 4

Und ihr Nachgang ist bitter wie der Wermut, scharf wie ein zweischneidiges Schwert.

Vers 5

Ihre Füße steigen zum Tod hinab, ihre Schritte halten den Scheol fest.

לִישָׁה = Scheol = Totenreich

Vers 6

Den Pfad des Lebens, dass du (ihn) abwägen mögest, ihre gebahnten Spuren sind wackelig, du erkennst (es) nicht.

Vers 7

Und nun, Söhne, hört mir zu, und weicht von den Äußerungen meines Mundes nicht ab!

Vers 8

Entferne deinen Weg von ihr, und nähere dich nicht zum Eingang ihres Hauses!

Vers 9

Ansonsten gibst du anderen deine Pracht und deine Jahre einem Grausamen.

Vers 10

Ansonsten sättigen sich die Fremden an deiner Kraft, und deine hart verdiente (Dinge sind) im Haus eines Ausländers.

Vers 11

Und du wirst im Nachgang stöhnen, wenn dein (eigenes) Fleisch und dein Fleisch (als Nahrung) dahinschwenden.

Vers 12

Und du sagst: Wie habe ich die Disziplinierung gehasst und (wie) verschmähte mein Herz die Korrektur!

Vers 13

Und ich habe auf die Stimme meiner Lehrer nicht gehört und mein Ohr zu denen, die mich unterwiesen, nicht geneigt!

Vers 14

Beinahe wäre ich in allem Bösen inmitten der Versammlung und der Gemeinde gewesen.

Vers 15

Trink Wasser aus deiner Zisterne und fließendes (Wasser) aus deinem Brunnen!

Vers 16

Deine Quellen sollen nach draußen durchbrechen, Wasserbäche in die öffentlichen Plätze.

Vers 17

Sie werden für dich sein, für dich allein, jedoch nicht für die mit dir (seienden) Fremden.

Vers 18

Deine Fontäne sei gesegnet und freue dich an der Frau deiner Jugend!

Vers 19

Die Hirschkuh derer, die lieben, und die Gämse deiner Gunst: Ihre Brüste durchtränken dich zu jeder Zeit, in ihrer Liebe wirst du dich immer verirren.

Vers 20

Und warum wirst du dich, mein Sohn, in einer Fremden verirren und umarmst den Busen einer Ausländerin?

Vers 21

Gewiss, gegenüber (=vis-à-vis) den Augen JHWHs (sind die) Wege eines (jeden) Mannes, und alle seine Pfade legt er auf die Waage (=überprüft er).

Vers 22

Seine Schandtaten fangen ihn, den Verbrecher, und mit den Stricken seiner Sünde wird er festgehalten.

Vers 23

**Er** stirbt aus Ermangelung an Disziplinierung, und in der Menge seiner Torheit wird er umherirren.

# Kapitel 6

Vers 1

Mein Sohn, wenn du für deinen Nächsten gebürgt hast, (wenn) du deine Handflächen bei dem Fremden eingeschlagen hast,

Vers 2

(wenn) du durch die Äußerungen deines Mundes umgarnt wurdest, (wenn) du durch die Äußerungen deines Mundes gefangen wurdest,

Vers 3

tu dies nun, mein Sohn, und reiße dich los, wenn du in die Handfläche deines Nächsten gekommen bist, geh, demütige dich und bedränge deine Nächsten!

Vers 4

Gib deinen Augen keinen Schlaf und deinen Augenlidern keinen Schlummer!

Vers 5

Reiße dich los wie ein Reh aus der Hand (des Jägers) und wie ein Vogel aus der Hand des Vogelfängers!

Vers 6

Geh zur Ameise, Faulenzer, betrachte ihre Wege und werde klug,

Vers 7

die keinen Führer, Aufseher oder Herrscher hat!

Vers 8

Sie sorgt für ihre Speise im Sommer und sammelt ihre Nahrung in der Ernte.

Vers 9

Wie lange willst du, Faulenzer, daliegen? Wann wirst du von deinem Schlaf aufstehen?

Vers 10

Ein wenig Schlaf, ein wenig Schlummer, ein wenig Falten der Hände zum Niederlegen:

Vers 11

So wird deine Armut kommen wie ein Vagabund, und dein Mangel wie ein Mann des Schildes.

Vers 12

Ein Mensch der Nichtsnutzigkeit, ein Mensch des Verbrechens, er wandelt mit einem täuschenden Mund.

Vers 13

Er kneift mit seinen Augen, er äußert sich mit seinen Füßen, er unterweist mit seinen Fingern,

Vers 14

Perverse (Dinge sind) in seinem Herzen, er heckt zu jeder Zeit Böses aus, er entfacht Streitigkeiten.

Vers 15

Deshalb wird sein Verderben plötzlich kommen, plötzlich wird er zerbrochen, und es gibt keine Heilung.

Vers 16

Diese **sechs** Dinge hasst JHWH, und **sieben** sind für seine Seele ein Gräuel:

Vers 17

Stolze Augen, eine verlogene Zunge und Hände, die unschuldiges Blut vergießen,

Vers 18

ein Herz, das verbrecherische Gedanken ersinnt, Füße, die schnell zum Bösen laufen,

Vers 19

ein falscher Zeuge, der Lügen haucht, und einer, der Streitigkeiten unter den Brüdern entfacht.

Vers 20

Mein Sohn, bewahre die Anordnung deines Vaters und gib nicht die Weisung (=Torah) deiner Mutter auf:

Vers 21

Binde sie immer wieder auf dein Herz, und binde sie auf deinen Adamsapfel an!

Vers 22

Während du hin- und hergehst, wird sie dich leiten, während du dich niederlegst, wird sie über dich wachen, und wenn du erwachst, wird **sie** dich ansprechen.

Vers 23

Denn eine Kerze ist die Anordnung, und die Weisung (=Torah) ist Licht, und die Korrekturen zur Disziplin sind der Weg zum Leben,

Vers 24

um dich vor der bösen Frau zu behüten, vor der Schmeichelei der Zunge einer Fremden.

Vers 25

Begehre nicht ihre Schönheit in deinem Herzen, und sie soll dich nicht mit ihren Augenlidern einnehmen!

Vers 26

Denn zugunsten einer Hurenfrau wird er zu einem Laib Brot (gebracht), und die Frau eines Mannes wird der kostbaren Seele nachjagen.

Vers 27

Kann ein Mann Feuer mit seiner Brust auffangen, ohne dass seine Kleider verbrannt werden?

Vers 28

Oder kann ein Mann über Kohlenglut gehen, ohne dass die Füße versengt werden?

Vers 29

So ist der, der zu seines Nächsten Frau geht, nicht unschuldig ist jeder, der sie berührt.

Vers 30

(Menschen) verachten einen Dieb nicht, wenn er stiehlt, um seine Seele zu füllen (=sättigen), wenn er hungrig ist.

Vers 31

Wird er jedoch (als Dieb) gefunden, so soll er das **Siebenfache** vergelten und die ganze Habe seines Hauses abgeben.

Vers 32

Der, der mit einer Frau die Ehe bricht, hat Herzensmangel (=mangelhaften Verstand), der, der das tut, verdirbt seine Seele.

Vers 33

Eine Wunde und Schande wird er erlangen, und seine Schmach wird nicht abgewischt (=ausgelöscht) werden.

Vers 34

Denn Eifersucht ist des Ehemannes Zornesglut, und wird er nicht am Tage der Vergeltung verschonen.

Vers 35

Er wird angesichts jeglichem Lösegeldes keins nehmen, auch wird er nicht bereit sein, wenn du viele Bestechungsgeschenke gibst.

# Kapitel 7

Vers 1

Mein Sohn, hüte meine gesagten (Dinge), und meine Anordnungen sollst du mit dir horten!

Vers 2

Hüte meine Anordnungen, und lebe (so), und meine Torah (=Weisung) (hüte) wie die Pupille deiner Augen (= deinen Augapfel).

Vers 3

Binde sie auf deine Finger, schreibe sie auf die Tafel deines Herzens.

Vers 4

Sage zu der Weisheit: Du bist meine Schwester, und zu der Einsicht rufe Verwandte,

Vers 5

um dich vor der fremden Frau zu behüten, vor einer Fremdartigen, die mit ihren Äußerungen schmeichelt.

Vers 6

Denn am Fenster meines Hauses schaute ich durch meinen Fenstergitter.

Vers 7

Und ich sah unter den Einfältigen, ich bemerkte unter den Söhnen einen jungen Mann, der Mangel an Herz (=Verstand) hatte.

Vers 8

Er ging durch den Markt in der Nähe ihrer Ecke vorüber, und er marschiert den Weg zu ihrem Haus,

Vers 9

in der Dämmerung, am Abend des Tages, in der Mitte der Nacht und der Finsternis.

Vers 10

Und siehe, eine Frau nähert sich ihm (in) einem Gewand einer Hure und einem geheim haltenden Herzen.

Vers 11

Ungestüm und rebellisch ist sie, in ihrem Haus lassen sich ihre Füße nicht nieder.

Vers 12

Mal in der Gasse, mal an den Plätzen und in der Nähe einer jeden Ecke lauert sie.

Vers 13

Und sie ergriff ihn und küsste ihn und macht ihr Gesicht beherrschend und sagt zu ihm:

Vers 14

Friedensopfer (sind) auf mir, heute habe ich meine Gelübde bezahlt.

Vers 15

Deshalb bin ich hinausgegangen, dir zu begegnen, um dein Angesicht zu suchen, und ich habe dich gefunden.

Vers 16

Ich habe mein Bett mit Decken, (mit) feinem ägyptischen Leinen bedeckt.

Vers 17

Ich habe mein Bett mit Myrrhe, Aloe und Zimt parfümiert.

Vers 18

Komm, wir werden uns (als) Geliebte bis zum Morgen volltrinken, wir werden uns an Liebeleien erfreuen!

Vers 19

Denn der Mann ist nicht in seinem Haus, er ist den Weg in die Ferne gegangen.

Vers 20

Er hat einen Beutel mit Silber in seine Hand genommen. Zum Tag des Vollmonds wird er in sein Haus kommen.

Vers 21

Sie hat ihn mit der Menge ihrer (verführerischen) Belehrung gebeugt, mit dem (verlockenden) Teil ihrer Lippen bedrängte sie ihn.

Vers 22

Er geht ihr sogleich nach, wie ein Stier zur Schlachtbank kommt er, und wie ein in Fußkettchen zur Disziplinierung (gehender) Narr,

Vers 23

bis ein Pfeil seine Leber trennt, wie ein Vogel zur Schlinge eilt, und er nicht weiß, dass es gegen seine Seele (geht).

Vers 24

Und jetzt, Söhne, hört auf mich, und achtet auf die Äußerungen meines Mundes.

Vers 25

Dein Herz soll nicht zu ihren Wegen abbiegen, du sollst nicht in ihre Bahnen abirren.

Vers 26

Denn sie hat viele Durchbohrte fallengelassen, und mächtig sind alle ihre Erschlagenen.

Vers 27

Wege des Scheols (sind in) ihrem Haus, die zu den Kammern des Todes hinabsteigen.

לִישׁוֹן = Scheol = Totenreich

## Kapitel 8

Vers 1

Ruft etwa die Weisheit nicht, und das Verständnis gibt seine Stimme?

Vers 2

Am Gipfel der Höhen, oberhalb des Weges, (im) Haus der Pfade (=Wanderhütte) stellt sie sich auf.

Vers 3

Neben den Toren, an der Öffnung der Stadt, beim Eingang der Türen ruft sie jubelnd:

Vers 4

Zu euch, Männer, rufe ich, und meine Stimme (erhebe ich) zu den Söhnen Adams.

Vers 5

(Ihr) Einfältigen, versteht eine List, und, (ihr) Törichteren, versteht ein Herz!

Vers 6

Hört, denn ich will von edlen Dingen sprechen, und das Auftun meiner Lippen soll Geradheit sein.

Vers 7

Denn mein Gaumen murmelt Wahrheit, und Unrecht ist meinen Lippen ein Gräuel.

Vers 8

Mit Gerechtigkeit sind alle Worte meines Mundes, und in ihnen gibt es nichts Gerissenes und Perverses.

Vers 9

Sie alle sind recht für den, der sie versteht, und Geradheit für den, der Erkenntnis findet.

Vers 10

Nehmt meine Disziplinierung an und nicht Silber, und Erkenntnis werde mehr als Gold gewählt.

Vers 11

Denn Weisheit ist besser als Schmuckstücke, und alle begehrenswerte (Dinge) können nicht mit ihr verglichen werden.

Vers 12

**Ich**, (die) Weisheit, bewohne die Besonnenheit, und Erkenntnis (beim) nüchternen Betrachten werde ich finden.

Vers 13

Die Furcht JHWHs ist, Böses zu hassen, Hochmut und Stolz und einen bösen Weg und einen Mund der Perversitäten hasse ich.

Vers 14

Mir ist der Rat und die gesunde Weisheit: **Ich** habe Verständnis, Heldenstärke.

Vers 15

Mit mir regieren Könige, und Herrscher erlassen Gerechtigkeit.

Vers 16

In mir regieren Regenten und Edelleute, alle sprechen Recht in Gerechtigkeit.

Vers 17

**Ich** liebe die, die mich lieben, und die, die mich früh suchen, werden mich finden.

*oder*

**Ich** liebe die, die ihr Liebende seid, und die, die mich früh suchen, werden mich finden.

Vers 18

Reichtum und Ehre sind mit mir, dauerhafter Wohlstand und Gerechtigkeit.

Vers 19

Meine Frucht ist besser als Gold und als Feingold, und mein Ertrag als auserlesenes Silber.

Vers 20

Ich gehe auf dem Weg der Gerechtigkeit, inmitten der Pfade des Rechtsurteils,

Vers 21

um denen, die mich lieben, substanziellen Besitz zu geben, und ich will ihre Schatzkammern füllen.

Vers 22

JHWH erwarb mich am Anfang seines Weges, vor der Zeit von seinen Taten von damals.

Vers 23

Ich bin von Ewigkeit her eingesetzt worden, von Anfang an, seit Vorzeiten der Erde.

Vers 24

Als es keine Tiefen gab, wurde ich geboren, als es keine Quellen gab, beschwert mit Wasser.

Vers 25

Bevor sie die Berge sinken ließen, vor dem Angesicht der Hügel wurde ich geboren.

Vers 26

Bis dahin hatte er nicht gemacht, die Erde und die Außenbereiche und die höchste Stelle des Staubes der Welt.

Vers 27

Als er den Himmel bereitete, war ich dabei, als er ein Gewölbe über dem Antlitz der Tiefe festschrieb.

Vers 28

Als er die Wolken oberhalb bekräftigte, als er die Quellen der Tiefe stärkte,

Vers 29

als er dem Meer seine Regel setzte, auch sollen die Wasser nicht seinen Mund (=Rand) übertreten, als er die Grundfesten der Erde festschrieb,

Vers 30

da war ich neben ihm als Glaubenswerkmeister, und ich war Tag für Tag seine Wonne, lachend vor ihm zu jeder Zeit.

Vers 31

Ich lachte an dem bewohnbaren Teil seiner Erde, und meine Wonne war bei den Söhnen Adams.

Vers 32

Und nun hört auf mich, Söhne, und Glückseligkeiten sind denen, die meine Wege behüten.

Vers 33

Hört auf die Disziplinierung und werdet weise und meidet (sie) nicht.

Vers 34

Glückseligkeiten sind dem Menschen, der auf mich hört, um Tag für Tag über meine Türen zu wachen, um die Türpfosten meines Eingangs zu behüten.

תְּרֵזֶת = Mesusa = Türpfosten

Vers 35

Denn wer mich findet, der findet Leben, und wird Gunst von JHWH erlangen.

Vers 36

Jedoch der, der mich verfehlt, tut seiner Seele Gewalt an. Alle, die mich hassen, lieben den Tod.

## Kapitel 9

Vers 1

Die Weisheit[en] (=Die Vielzahl an Weisheit) hat ihr Haus gebaut, sie hat ihre **sieben** Säulen herausgehauen.

Vers 2

Sie hat ihre Schlachtung geschlachtet, sie hat ihren Wein gemischt sowie ihren Tisch gedeckt.

Vers 3

Sie hat ihre jungen Frauen ausgesandt, sie wird auf den höchsten Höhen der Stadt rufen.

Vers 4

Wer einfach ist, soll hierher weichen, (wer) Mangel an Herz hat, zu dem sagte sie:

Vers 5

Geht (los), esst von meinem Brot, und trinkt von dem Wein, den ich gemischt habe.

Vers 6

Verlasst die Einfachen und lebt, und geht geradeaus auf dem Weg der Einsicht.

Vers 7

Einer, der einen Spötter diszipliniert, nimmt von ihm Schmach, und einer, der einen Gottlosen zurechtweist, (nimmt von ihm) seinen Makel.

Vers 8

Weise einen Spötter nicht zurecht, damit er dich nicht hasst! Weise einen Weisen zurecht, und er wird dich lieben!

Vers 9

Gib einem Weisen (Wegweisung), und er wird noch weiser werden, lehre einen Gerechten, und er wird an Gelehrsamkeit zunehmen!

Vers 10

Der Anfang der Weisheit ist die Furcht JHWHs, und das Wissen der Heiligen ist Einsicht.

Vers 11

Denn in mir (=der Weisheit) werden deine Tage zahlreich sein, und die Lebensjahre werden für dich zunehmen.

Vers 12

Wenn du weise bist, so bist du für dich weise, (wenn) du aber spottest, so wirst du es allein tragen.

Vers 13

Eine Frau der Torheit lärmt, sie ist einfach und weiß nicht, was (geschieht).

Vers 14

Und sie sitzt am Eingang ihres Hauses, auf einem Stuhl (auf der) Höhe der Stadt,

Vers 15

um den des Weges Vorbeigehenden zuzurufen, denen, die ihre Pfade geradeaus gehen:

Vers 16

Wer einfach ist, soll hierher weichen, (wer) Mangel an Herz hat, zu dem sagte sie:

Vers 17

Gestohlene Wasser sind süß, und heimliches Brot ist angenehm.

Vers 18

Jedoch erkennt er nicht, dass dort die Totengeister sind, in den Tiefen des Totenreichs sind die, die sie gerufen hat.

## Kapitel 10

Vers 1

Sprüche Salomos: Ein weiser Sohn macht einen Vater froh, ein törichter Sohn jedoch ist seiner Mutter ein Leid.

Vers 2

Schätze der Boshaftigkeit nützen nichts, jedoch Gerechtigkeit entreißt aus dem Tod.

Vers 3

JHWH lässt eine Seele eines Gerechten nicht verhungern, jedoch das Begehren der Boshaften stößt er weg.

Vers 4

Einer, der mit der Handfläche Betrug macht, wird arm, jedoch die Hand der Fleißigen macht reich.

Vers 5

Der, der im Sommer sammelt, ist ein Sohn, der mit Bedacht und Umsicht handelt, der, der jedoch in der Ernte schläft, ist ein Sohn, der schändlich handelt.

Vers 6

Segen sind auf dem Haupt eines Gerechten, jedoch den Mund der Boshaften bedeckt Gewalttätigkeit.

Vers 7

(Das) Gedenken an einen Gerechten ist für ein segnendes Knie, jedoch der Name des Boshaften verfault.

Vers 8

Ein weises Herz wird die Anordnungen annehmen, jedoch ein Törichter der Lippen (=Dummschwätzer) wird ruiniert werden.

Vers 9

Der, der mit Integrität wandelt, wandelt sicher, der, der jedoch seine Wege krumm macht, wird erkannt (=überführt, aufgedeckt) werden.

Vers 10

Der, der (mit dem) Auge blinzelt, wird Verärgerung hinterlassen, jedoch ein Törichter der Lippen (=Dummschwätzer) wird ruiniert werden.

Vers 11

Eine Quelle des Lebens ist der Mund eines Gerechten, jedoch den Mund der Boshaften bedeckt Gewalttätigkeit.

Vers 12

Der Hass schürt Streitigkeiten, die Liebe jedoch wird alle Sünden zudecken.

1. Petrus 4,8

Vers 13

An den Lippen eines Einsichtigen wird Weisheit gefunden, jedoch eine Rute ist für den Rücken dessen, dem ein Herz fehlt.

Vers 14

Weise horten Erkenntnisse, jedoch der Mund des Törichten ist der Zerstörung nahe.

Vers 15

Das Vermögen eines Reichen ist eine Stadt seiner Stärke (=für ihn eine starke Stadt), der Schwachen Untergang ist ihre Armut.

Vers 16

(Das) Handeln eines Gerechten (ist) fürs Leben, (das) Produkt eines Boshaften (ist) für die Sünde.

Vers 17

Den Pfad zum Leben begeht der, der die Disziplinierung hütet, jedoch der, der die Zurechtweisung verlässt, irrt umher.

Vers 18

Hass bedeckt die Lippen der Lüge, und der, der üble Nachrede hervorbringt, ist ein Törichter.

Vers 19

Bei vielen Worten findet (die) Übertretung kein Ende, jedoch der, der seine Lippen zurückhält (=zügelt), ist ein Umsichtiger.

Vers 20

Die Zunge eines Gerechten ist erlesenes Silber, das Herz der Boshaften ist wie ein kleines bisschen (=wenig wert).

Vers 21

Die Lippen eines Gerechten hüten viele, jedoch Narren werden mittels Herzensmangel sterben.

Vers 22

Der Segen JHWHs, er macht reich, und er fügt mit ihm keine Betrübnis hinzu.

Vers 23

Wie ein Vergnügen für einen Törichten (ist es), eine Unzüchtigkeit zu tun, jedoch für einen verständigen Mann (ist es) Weisheit.

Vers 24

Die Angst eines Boshaften, sie wird über ihn kommen, jedoch der Wunsch der Gerechten wird gegeben werden.

Vers 25

Wie der Sturm vorbeigeht, so ist ein Boshafter nicht mehr, jedoch ist ein Gerechter ein Fundament der Ewigkeit (=ewiges Fundament).

Vers 26

Wie Essig für die Zähne und wie Rauch für die Augen, so ist ein Fauler für die, die ihn aussenden.

Vers 27

Die Furcht JHWHs wird Tage hinzufügen, jedoch (die) Jahre der Boshaften werden verkürzt.

Vers 28

Die Erwartung der Gerechten (wird) Freude (sein), jedoch die Hoffnung der Boshaften wird zugrunde gehen.

Vers 29

Ein Bollwerk für den Aufrichtigen (ist) der Weg JHWHs, jedoch für den, der übel handelt, (ist) das Verderben.

Vers 30

Ein Gerechter wird in Ewigkeit nicht wanken, jedoch die Boshaften werden nicht auf Erden wohnen (bleiben).

Vers 31

Der Mund eines Gerechten trägt die Frucht der Weisheit, jedoch die Zunge von Perversitäten wird abgeschnitten werden.

Vers 32

Die Lippen eines Gerechten kennen Wohlwollen, jedoch ein Mund der Boshaften (kennt nur) Perversitäten.